

Konzert 24



10 Jahre
Kammerchor VELA CANTAMUS

HELMSTEDTER KAMMERCHOR

Zehn Jahre - Ein Grund zum Feiern

Vor nunmehr zehn Jahren wurde der Helmstedter Kammerchor im Mai 2016 neu gegründet. „Komm, wir singen!“ Dies war von Beginn an das Motto des Chores und die schon immer starke Repräsentanz südafrikanischer Chormusik und klassisch europäischer Chorliteratur führte Mitte 2012 folgerichtig zum neuen Namen des Ensembles: Kammerchor VELA CANTAMUS. VELA bedeutet in der südafrikanischen Sprache IsiZulu „Komm“ und wird durch das lateinische und damit klassisch europäische CANTAMUS „wir singen“ zum Motto und Leitspruch unseres Chores komplettiert: Komm, wir singen!

Ein Motto - Drei Chöre

Inzwischen existieren drei VELA-CANTAMUS-Gruppen: Kammerchor, Jugendchor und Ensemble, wobei letzteres über keine feste Besetzung verfügt, sondern jeweils nach Bedarf zusammengestellt wird.

Anspruch - Besetzung

Seit jeher kombiniert das Singen im Chor musikalischen Anspruch und soziales Miteinander. Je nach Chor stehen entweder die Leistungsorientierung oder die Freizeitbeschäftigung im Vordergrund – nie jedoch gänzlich voneinander getrennt. Beim Kammerchor VELA CANTAMUS dominiert die Leistungsorientierung stets in der großen Verantwortung, die eine ernsthafte Chorarbeit gegenüber dem Musikwerk und seinem Urheber zu erbringen hat. Dies stellte und stellt auch in Zukunft unseren Chor immer wieder vor große Herausforderungen. Anspruchsvolle Chorliteratur erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Bereitschaft und Aufwand – zeitlich, intellektuell und emotional. Sichere Notenkenntnis und ein gründliches Verständnis für Stück und Aussage sind unentbehrliche Voraussetzungen, um die Intention des Urhebers, die Interpretation des Chorleiters und die eigene Emotion auf das Publikum zu übertragen.

So blickt der Chor nach zehn Jahren auf viele unterschiedliche Besetzungen zurück. Leider wird die Zielgröße von 32 Sängerinnen und Sängern derzeit nicht annähernd erreicht. Die momentan 18 Musiker singen überwiegend schon länger miteinander und freuen sich auch heute darauf, zusammen mit Ihnen, dem Publikum, den Kreis aus Intention, Interpretation, Emotion und Rezeption zu schließen.

„Komm, wir singen!“ Wir suchen Soprane, Alt, Tenöre und Bässe mit Chorerfahrung und würden uns sehr über weitere Sängerinnen und Sänger freuen. Sprechen Sie uns bei Interesse gern an.

Konzert - 1, 2, 24 ...

War das Helmstedter Publikum anfangs noch über den Begriff KONZERT 1 amüsiert, so haben unsere schwarzen Plakate mit der numerischen Zählung und jeweils einem inhaltlich mit dem Konzertprogramm verbundenen grafischen Symbol

KAMMERCHOR VELA CANTAMUS

inzwischen einen hohen Wiedererkennungswert und dokumentieren zugleich das bisher Geleistete und unseren festen Willen, nicht aufzuhören zu zählen. Auch zukünftig werden wir zusammen mit Ihnen die Freude an der Chormusik erleben. Weiter hinten im Programmheft finden Sie die 24 bisherigen Plakate. erinnern Sie sich an das eine oder andere Konzert und an das eine oder andere besondere Musikstück?

Musikalische Abendandachten - 1, 2, 30 ...

Seit 2013 gestalten die VELA-CANTAMUS-Chöre die MUSIKALISCHEN ABENDANDACHTEN, die seit Dezember 2014 ein festes Zuhause gefunden haben und einmal monatlich in der St. Marienberg-Kirche in Helmstedt jeweils montags um 19.00 Uhr stattfinden. Eine Sanduhr auf den Plakaten symbolisiert das Format dieser Veranstaltungsreihe: Zehn Musikstücke, davon ein Gemeindelied, Votum, Lesung, Kurzauslegung, Gebet und Segen bilden den musikalischen und liturgischen Rahmen der inzwischen 30 durchgeführten musikalischen Abendandachten mit einer jeweiligen Dauer von etwa 45 Minuten. Wir laden Sie herzlich auch zu diesen Veranstaltungen ein. Die 31. Musikalische Abendandacht stellt unser diesjähriges Advents- und Weihnachtskonzert dar und beginnt wie in den vergangenen Jahren abweichend vom regulären Termin am Dienstag, 20. Dezember 2016 bereits um 18.00 Uhr. Die musikalische Advents- und Weihnachtsandacht wird traditionell sowohl vom Jugendchor als auch vom Kammerchor gestaltet. Auch für das Jahr 2017 sind bereits zehn Veranstaltungen dieser Reihe geplant.



Konzert im Juleum - Galakonzert

Schon immer war es schwierig, bei unseren Galakonzerten im Juleum einen roten Programmfaden auszumachen. Vielmehr steht die Abwechslung der musikalischen Gattungen, Stile und Besetzungen im Vordergrund. Vor etwa einem Jahr waren die Sängerinnen und Sänger unseres Kammerchores aufgerufen, ihre individuellen zehn Favoriten der vergangenen zehn Jahre zu wählen. Das Ergebnis dieser Wahl erleben Sie heute – quasi ein Wunschkonzert.

Diesmal ist es schier unmöglich einen inhaltlichen Zusammenhang zu definieren. Lassen Sie sich auf einen höchst abwechslungsreichen und bunten Strauß unterschiedlichster Chormusik ein und erfreuen Sie sich wie auch wir an jedem einzelnen Werk.

Wir danken Ihnen für Ihre zum Teil jahrelange Treue und wünschen Ihnen einen schönen Konzertabend.

Andreas Lamken, Chorleiter

AANDGESANG

Traditional, arr. Chris Lamprecht (*1927)

1. Aan U, o God, my dankgesange, U wil ek in my aandlied prys. Al kwyn die sonlig teen die hange, U lig my lig sal hoër rys. 2. U het my met U guns versadig en as 'n Vader my beskerm met seëninge so mildadig. U dag en nag oor my ontferm. 3. Ek weet aan wie 'k my toevertrou het, al wissel dan ook dag en nag. Ek ken die Rots op wie 'k gebou het, van wie ek al my heil verwag. 4. Eens aan die awend van my lewe, sal ek van sorges en moeite vry; vir elke dag my hier gegewe, U hoër reiner loflied wy.



JAUCHZET DEM HERRN ALLE WELT

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Dieses Stück stammt aus den „Drei Motetten“, op. 69. Ursprünglich waren die Motetten für den Gottesdienst bestimmt. Der 4-stimmige schlichte Satz fächert sich in den letzten Takten zu einem gewaltigen 8-stimmigen Chorklang auf. (Harald Hegemann, Tenor)

Jauchzet dem Herrn alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen

Vorhöfen, mit Loben, danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig, und seine Wahrheit währet für und für.



NA NTU NTU LE LE

Traditional, arr. Niel van der Watt (*1962)

NA NTU NTU LE LE ist ein traditionelles afrikanisches Schlaflied in der Sprache SePedi. Die Kleinen beschützen und behüten, sanft in den Schlaf wiegen und träumen lassen, davon handelt dieses kleine aber feine Lied.

Der Alt beginnt zu singen, nach und nach stimmen Sopran, Bass und Tenor mit ein, um am Schluss in Gestalt von Mutter, Großmutter oder anderen „großen Menschen“ die Kleinen behutsam schlafen zu lassen. (Dietlind Stotmeister, Alt)

Na ntu ntu le le, na na rowala. Woba wahishe ma shemong.

BUTTERFLY

Mia Makaroff (*1972)

Süß ist der Klang meiner neugebildeten Flügel, ich strecke sie auf und lasse sie trocknen. Ich habe diese Welt noch nicht gesehen, aber es sei mir verziehen, ich bin ein Schmetterling. Süß ist die Berührung ihrer neugeborenen Flügel, wir fliegen im Kreis und spielen mit der Sonne. Wir haben diese Welt noch nicht gesehen, so schön, so hell, so blau der Himmel. Liebe mich, liebe mich auf den Blättern, bevor wir uns verabschieden. Liebe mich, küss mich mit dem Wind. Du wirst mein Schlaflied sein, morgen werde ich sterben. Süß ist der Wind, wie er sanft weht, der Tag ist vergangen, und die Nacht kommt. Groß sind die Wunder, die das Schweigen zeigt. Ich schlafe ein, und ich träume von der Sonne und meinem Schmetterling.

BUTTERFLY von Mia Makaroff hat mich von Anfang an fasziniert und es gehört seitdem zu meinen Lieblingsstücken. Es zeichnet auf geniale Art ein luftig, leichtes und filigranes Bild verspielter Tänze flatternder Schmetterlinge. Es nimmt uns mit auf die Reise eines gerade geschlüpften Falters, die Schönheit und Wunder der Natur und der Liebe entdeckend, wissend um sein kurzes, aber erfülltes Leben. Ein Stück Musik, das im wahrsten Sinne beflügelt ... (Dirk Speer, Tenor)

Sweet is the sound of my newborn wings, I stretch them open and let them dry. I haven't seen this world before but I'm excused, I'm a butterfly. Sweet is the touch of your newborn wings, we fly in circles, we play with the sun. We haven't seen this world before, so fair, so bright, so blue the sky. Love me on the leaves before we say goodbye. Love me, kiss me with the breeze, you will be my lullaby. Tomorrow I'll die. You'll be my lullaby. Sweet is the wind as it gently blows, the day away and the nighttime comes. Great are the wonders that silence shows, I fall asleep and I dream of the sun and my butterfly.



UNSTERBLICH DUFTEN DIE LINDEN

Rudolf Mauersberger (1889-1971)

Mauersberger, 1889 im Erzgebirge geboren, wurde 1930 Leiter des Dresdener Kreuzchores, den er über 40 Jahre leitete. Während der NS-Zeit war er zwar Parteimitglied, versuchte aber die Nazi-Ideologie nicht in die Chorarbeit einfließen zu lassen. 1971 starb er hochgeehrt in Dresden und hinterließ viele Kompositionen für Chormusik. Das Stück UNSTERBLICH DUFTEN DIE LINDEN gehört zu einem Liederzyklus von 4 Liedern, genannt „Der kleine Jahrkreis“. Bei diesem Stück benutzt er ein Gedicht von Ina Seidel, 1885 geboren und in Braunschweig aufgewachsen, 1974 verstorben. In dem lyrischen Text beschreibt sie in einem romantischen Bogen die Vergänglichkeit des Lebens. Das Lied beginnt und endet mit der Zeile „Unsterblich duften die Linden“, wie Geburt und Tod, ein Lebenszyklus. Dazwischen stehen Fragen wie „Was bangst Du nur?“ oder „Wie lang bist Du noch hier?“ Rudolf Mauersberger hat diesen Text gleich wunderschön in einem schwingenden Auf und Ab der Melodie begonnen, wie



das Schwingen eines Astes im Wind. Bei den Zeilen „doch blau und leuchtend ...“ lässt Mauersberger im voll romantischem Schwelgen die Musik aufgehen; ein nicht enden wollendes Auf- und Abschwingen. Trotz aller Vergänglichkeit, sollten wir doch das genießen, was uns gegeben wurde. *(Martina Ziegler-Eschweiler, Sopran)*

Unsterblich duften die Linden. Was bangst du nur? Du wirst vergehn, und deines Fußes Spur wird bald kein Auge mehr im Staube finden. Doch blau und leuchtend wird der Sommer stehn und wird mit seinem süßen Atemwehn gelind die arme Menschenbrust entbinden. Wo kommst du her? Wie lang bist du noch hier? Was liegt an dir? Unsterblich duften die Linden.



CHRISTUS FACTUS EST

Anton Bruckner (1824-1896)

Ein beeindruckendes Werk Bruckners mit einem Text aus dem Brief des Paulus an die Philipper, das an den Kreuzigungstod Christi erinnert und die Erhöhung seines Namens über alle Namen ausruft. Die Musik orientiert sich konsequent am Text, mit seinen harmonischen Wendungen und umfangreicher Dynamik. So lebt insbesondere der längere zweite Teil von der schrittweisen Dynamiksteigerung der sich wiederholenden Textzeile zur Erhöhung Christi („quod est super omne nomen“) bis zu einem gewaltigen Höhepunkt, um danach, dem Kreuzigungstod angemessen, in tiefer Ruhe auszuklingen. *(Eckhard Pankau, Bass)*

Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum et dedit illi nomen, quod est super omne nomen.



A CLARE BENEDICTION

John Rutter (*1945)

Der 1945 in London geborene John Rutter widmete 1974 diese ruhige und besinnliche Hymne dem Clare College in Cambridge, an dem er nicht nur Musik studierte, sondern dessen Musikdirektor er auch anschließend war. Mir gefällt diese Hymne sehr gut, weil sie nicht nur für den Zuhörer ein Hörerlebnis ist, sondern auch für mich als Sänger sehr schön zu singen ist ... *(Hartmut Schmidt, Tenor)*

May the lord show his mercy upon you; may the light of his presence be your guide: May he guard you and uphold you; may his spirit be ever by your side. When you sleep, may his angels watch over you; when you wake, may he fill you with his grace. May you love him and serve him all your days, then in heaven may you see his face.

SING A SONG OF SIXPENCE

John Rutter

Der Song *SING A SONG OFF SIXPENCE* entstammt der Liedersammlung „Five Childhood Lyrics“. Wenn ich den Song so höre, denke ich immer an das Getrappel von kleinen Mäusen, die ihr Unwesen treiben, wobei das Kinderlied 24 Amseln erwähnt, die in einem Teig gebacken dem König vorgestellt werden. Das Ganze hört sich eher frech an und man fragt sich, ob man irgendetwas Gesellschaftskritisches darin sehen soll. Doch bevor ich wilde Interpretationen starte, bemühe ich einfach mal das Internet und staune nicht schlecht. Das Kinderlied stammt aus dem 17. Jahrhundert und war als codierte Nachricht zur Rekrutierung von Schiffsmannschaften von Piraten gedacht. Ob John Rutter das wusste? Man könnte meinen, dass seine kanonähnlich geschachtelten Tonläufe wie das Heranbrausen von Wellen erscheint. (Martina Ziegler-Eschweiler)

Sing a song of sixpence, a pocket full of rye; four and twenty blackbirds, baked in a pie. When the pie was opened, the birds began to sing; was not that a dainty dish to set before the king? The king was in his counting house, counting out his money; the queen was in the parlour, eating bread and honey. The maid was in the garden, hanging out the clothes. There came a little blackbird and snapped off her nose.

LUX AETERNA

Brian Schmidt (*1980)

Lux aeterna = ewiges Licht

Lux aeterna luceat eis Domine. = Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr.

Cum Sanctis tuis in aeternum: quia pius es. = Bei deinen Heiligen in Ewigkeit: Denn du bist mild.

Requiem aeternum dona eis, Domine: et lux perpetua luceat eis. = Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.



Eigentlich ein Part einer Totenmesse tritt bei der Komposition von Brian A. Schmidt der Aspekt des Lichtes, der Hoffnung, des Strahlenden in den Vordergrund.

Bei diesen Klängen entsteht in mir das Bild eines Sommerhimmels – strahlend und leuchtend. So wie sich dort Wolkenfelder ineinander und übereinander schichten und sich Wolkentürme aufbauen, so schweben hier Töne und Klänge durch den Raum, hell und strahlend, sich übereinander lagernd, wieder auflösend, in Höhen aufschwingend und besänftigend abfallend. Möge es uns ein wenig Ruhe schenken. (Claudia Flechtner, Alt)

Lux aeterna luceat eis Domine cum sanctis tuis in aeternum quia pius es. Requiem aeternum dona eis et lux perpetua luceat eis. Amen.



DOBBIN'S FLOWERY VALE

Traditional, arr. Matti Kallio

DOBBIN'S FLOWERY VALE ist für mich ein wunderschönes Lied ohne Text und mit so viel Inspiration. Schließen Sie die Augen und lassen Sie sich in die Natur entführen. Lassen Sie Ihren Gedanken im blumigen Tal freien Lauf ... (Anne Kueblbeck-Ing, Alt)



KOMM, TROST DER WELT

arr. Christian Lahusen (1886-1975)

KOMM, TROST DER WELT ist ein wunderbares kleines Abendlied. Ich sehe dabei immer in Erinnerung an die Geschichte von Tolkien über den Seefahrer Earendil einen tiefdunkelblauen Himmel, an dem schon der Abendstern leuchtet, über einem Meeresufer und einem fremdartigen Segelboot; sein Besitzer, auf der Suche nach einem fernen Ziel, rastet für eine Weile unter bewaldeten Hängen. (Heidrun Terasa, Alt)

1. Komm, Trost der Welt, du stille Nacht! Wie steigst du von den Bergen sacht, die Lüfte alle schlafen, ein Schiffer nur noch wandermüd, singt übers Meer sein Abendlied zu Gottes Lob im Hafen. 2. O Trost der Welt, du stille Nacht! Der Tag hat mich so müd gemacht, das weite Meer schon dunkelt, lass ausruhn mich von Lust und Not, bis dass das ewge Morgenrot den stillen Wald durchfunkelt.



NORTHERN LIGHTS

Ola Gjeilo (*1978)

Pulchra es amica mea - Gjeilo komponierte dieses Stück zu Textteilen des Hohelieds Salomons, einem Dialog zwischen Liebenden über Sehnsucht, Treue, Trennung, Wiedervereinigung. „Du bist schön, meine Freundin, süß und lieblich wie Jerusalem, schrecklich wie Heerscharen, wende deine Augen von mir, denn sie verwirren mich.“ Schrecklich schön - es ist bei uns ein geflügeltes Wort, wenn wir etwas unfassbar und unbeschreiblich prächtig finden. Dieses Gefühl muss Ola Gjeilo empfunden haben, als er dieses Stück unter dem Einfluss des

Naturschauspiels der Nordlichter stehend schrieb. Und wie es viele Naturspektakel an sich haben, faszinieren sie uns gleichermaßen wie sie uns erschrecken. Sowohl beim Singen dieses Stückes als auch nur beim Zuhören kann ich diese Gedanken und Gefühle nachempfinden ... (Wiebke Lamken, Sopran)

Pulchra es amica mea, suavis et decora sicut Jerusalem, terribilis ut castrorum acies ordinata. Averte oculos tuos a me quia ipsi me avolare fecerunt.

PAUSE

VELA

Traditional Zulu Song

Vela sekobone thina - Komm, sing mit uns! Vela!

MUNDI RENOVATIO

Geörgy Orbán (*1947)

Das Stück MUNDI RENOVATIO haben wir 2013 beim Niedersächsischen Chorwettbewerb in Wolfenbüttel gesungen.

György Orbán hat spielerische Leichtigkeit, Spannung und Schnelligkeit in seinem Stück vereint.

Mir bereitet es großen Spaß, MUNDI RENOVATIO zu singen und ich freue mich sehr, dass es einen Platz im Jubiläumsprogramm erhalten hat. (Kira Jacobs, Sopran)



Ignis volat mobilis et aer volubilis, fluit aqua labilis, terra manet stabilis, alta petunt levia, centrum tenent gravia, renovantur omnia! Caelum fit serenius, et mare tranquilius, et spirat aura mitius, revirescunt, valis nostra floruit postquam ver intepuit, renovantur omnia! Mundi renovatio, nova paret, resurgenti Domino, contresurgent omnia, elementa serviunt et auctoris sentiunt, quanta sit potentia.



ESTI DAL

Zoltán Kodály (1882-1967)

Zoltán Kodály's musikalisches Gebet kenne ich seit meiner Kindheit und habe es in verschiedenen Chören bereits vorgetragen. Als ich jedoch an einem Abend im Juni 2003 die Mädchenkantorei Helmstedt in der Klosterkirche Mariental ESTI DAL habe singen hören, wurde ich dermaßen überrascht und überwältigt, als hätte ich das Lied nie zuvor gehört. Am Ende der musikalischen Veranstaltung sprach ich Andreas Lamken an, den Leiter der Mädchenkantorei und erzählte ihm mein Erlebnis. Zum Abschied bat ich ihn, mich bei zukünftigen Chorprojekten als Mitsänger in Betracht zu ziehen. Seit 2006 singe ich im Kammerchor Helmstedt.

Die Dämmerung hat mich am Waldrand erreicht.

Ich legte die Mütze unter meinen Kopf, faltete die Hände und betete zu meinem Gott:

Gib mir Obdach, ich bin müde vom Wandern und vom Leben auf fremder Erde.

Gib mir eine gute Nacht, sende mir deinen heiligen Engel, gib den Träumen meines Herzens Mut, schenk mir eine gute Nacht.

(Felix Dumitrascu, Bass)

Erdő mellett est vélédtem, Subám fejem alá téttem, Összetettem két kezemet, Úgy kértem jó Istenemet: Én Istenem, adjál szállást, Már meguntam a járkálást, a bujdosást, Az idegën földön lakást. Adjon Isten jó éjszakát, Küldje hozzám szent angyalát, Bátorítsa szívünk álmát, Adjon Isten jó éjszakát.



SLEEP

Eric Whitacre (*1970)

Wenn ich SLEEP singe, muss ich daran denken, wie ich müde im Bett liege und trotzdem nicht einschlafen kann, weil noch tausende Gedanken und Bilder in meinem Kopf herumschwirren oder mir ein Lied nicht aus dem Kopf geht. Irgendwann schlafe ich dann doch allmählich ein und die Gedanken kommen zur Ruhe. Den Text hat der Komponist wunderbar in der Musik umgesetzt. *(Claudia Scharmann, Alt)*

The evening hangs beneath the moon, a silver thread on darkened dune. With closing eyes and resting head I know that sleep is coming soon. Upon my pillow, safe in bed, a thousand pictures fill my head, I cannot sleep, my minds aflight; And yet my limbs seem made of lead. If there are noises in the night, a frightening shadow, flickering light; Then I surrender unto sleep, where clouds of dream give second sight. What dreams may come, both dark and deep, of flying wings and soaring leap as I surrender unto sleep.

PRAISE HIS HOLY NAME

Keith Hampton (*1951)

Ich singe diesen Gospelsong unheimlich gern, weil er durch seine Melodie dazu animiert, im Rhythmus mitzuschwingen. Ich kann dann nicht stillhalten. Außerdem bekomme ich von dem Stück immer gute Laune. Viel Spaß! (Claudia Scharmann)

Sing till the power of the Lord come down. Shout Hallelujah! Praise His Holy name! 1. Amazing grace, how sweet the sound that saved a wretch like me; I once was lost, but now I'm found, was blind, but now I see. Jesus, Jesus, how I love Thee! Shout Hallelujah! Praise his Holy name! 2. Must Jesus bear the cross alone and all the world go free? No, there's a cross for ev'ryone and there's a cross for me. Jesus, Jesus, how I love Thee! Shout Hallelujah! Praise His Holy Name! Hallelujah! Praise His Name! Let us Praise His Name, Hallelujah, Lord! Praise His Holy Name! Hallelujah Oh, oh, Praise His Holy Name! Praise Him!

UGANDI ENSI NUNGI

Traditional, arr. Niel van der Watt

UGANDI ENSI NUNGI ist ein schlichtes, aber eindrucksvolles Stück. Hier wird in einfacher Weise beschrieben, welche Lebensfreude die afrikanische Bevölkerung ausstrahlt. (Olaf Schöndube, Bass)

Uganda 'nsi nungi sagibwam wa firica, konte netianene e yabadugavu.



BECAUSE OF YOU

Niel van der Watt

Der südafrikanische Komponist Niel van der Watt hat mit BECAUSE OF YOU ein Lied erschaffen, das sensibelst berührt und Versöhnung unbedingt zulassen will. Ein wunderschönes Stück, das einen mit nach Afrika nimmt und trotzdem in die ganze Welt tragen wird. (Heidrun Kalberlah, Sopran)

Because of you, this country no longer lies between us but within, it breathes becalmed after being wounded in its wondrous throat, it sings in the cradle of my skull, it sings, it ignites my



tongue, my inner ear, the cavity of my heart shudders towards the outline new, in soft intimate clicks and gutterals, of my soul the retina learns to expand daily because by a thousand stories I was scorched, scorched a new skin. I am changed. I want to say: Forgive me. You, whom I have wronged, please take me with you.



WHAT A WONDERFUL WORLD

arr. René Clausen (*1953)

WHAT A WONDERFUL WORLD von Louis Armstrong, 1968 in Zeiten der Bürgerrechtsproteste und des Vietnamkrieges eingespielt, wurde im selben Jahr ein Welthit und ist bis heute unvergessen, sicher auch, weil es den gesellschaftlichen und privaten Verunsicherungen, Umbrüchen und Krisen eine unzerbrechliche Zuversicht entgegensetzt. (Mathias Schön, Bass)

I see trees of green, red roses too, I see them bloom for me and you, and I think to myself what a wonderful world. I see skies of blue and clouds of white, the bright blessed day, the dark sacred night, and I think to myself what a wonderful world. The colors of the rainbow so pretty in the sky are also on the faces of people going by, I see friends shaking hands, saying „How do you do?“ They're really saying I love you. I hear baby's cry, I watch them grow, they'll learn much more than I'll ever know and I think to myself what a wonderful world. Yes, I think to myself what a wonderful world ...



PRAYER OF ST. FRANCIS

Allen Pote (*1945), arr. Robert Delgado

Für mich eins der schönsten Stücke mit Gänsehautfaktor. Eine Zwiesprache mit Gott, die durch Gebärdensprache zusätzlich visuell erfassbar wird. Die Stille, die oftmals nach dem letzten Akkord einsetzt, lässt die Ergriffenheit des Hörers erahnen. (Doris Hegemann, Sopran)

Lord, make me an instrument of your peace, where there is hatred, let me sow love; where there is injury, your pardon, Lord; where there is doubt, let there be faith; where there is despair, let me bring hope; where there is darkness, let there be light; where there is sadness, let there be joy. O divine Master, grant that I may not seek to be consoled as to console; to be understood as to understand; to be loved as to love. For it is in giving that we receive; it is in pardoning that we are pardoned; and it is in dying that we are born to eternal life.

AN IRISH BLESSING

Traditional, arr. James E. Moore (*1951)

1. May the road rise to meet you. May the wind be always at your back. May the sun shine warm upon your face, the rain falls soft upon your field. And until we meet again, may God hold you in the palm of His hand. 2. Slaan jou oë op na Hom toe. Laat Sy vind jou seile bol met krag. Laat sy son se strale jou begroet. Sy reën jou lande dagliks voed. Mag Sy vrede oor jou wees, Sy genade oor genoeg vir elke dag.

Kammerchor

VELA CANTAMUS



DER CHOR

Der **Kammerchor VELA CANTAMUS** wurde 2006 als Helmstedter Kammerchor neu gegründet. Ziel des Chores ist die Erarbeitung und Aufführung von Chormusik aller Epochen und Stile unter besonderer Berücksichtigung geistlicher und weltlicher a-cappella-Literatur. Uraufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten stehen dabei gleichberechtigt neben der Pflege klassischer Chorwerke. Die guten internationalen Kontakte ermöglichen dabei immer wieder eine Erweiterung des Chorhorizontes.

Die Leitung liegt bei Andreas Lamken.

Der Chor wurde im Rahmen des CANTA SACRA Festivals mit dem Chor-Stipendium 2011 für Geistliche A-Cappella-Musik ausgezeichnet.

Der Chor probt dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus an St. Marienberg in Helmstedt und strebt eine Größe von 32 Mitgliedern an. Leider wird diese Anzahl zur Zeit nicht erreicht. Deshalb werden dringend weitere interessierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung gesucht.

Der Kammerchor VELA CANTAMUS trägt sich selbst und ist politisch und konfessionell ungebunden.

VELA CANTAMUS ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband und im Verband Deutscher KonzertChöre.



DER CHORLEITER



Andreas Lamken wurde 1965 in Helmstedt geboren. Die ersten Kontakte zur Chormusik erhielt er im Alter von fünf Jahren durch das Singen im Knabenchor. Während der etwa 20-jährigen Mitwirkung bei den Helmstedter Chorknaben als Sänger und Präfekt unter der Leitung Helfrid Israels, lernte er Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen. Gleichzeitig erhielt Andreas Lamken hier seine grundlegende Chor-, Stimmbildungs- und Chorleiterausbildung. Klavierunterricht bei Anatoli Vodovoz und Orgelunterricht bei Christa Pohlitz ergänzten die Ausbildung im instrumentalen Bereich.

Seit 1981 ist er als Kirchenmusiker für verschiedene Gemeinden tätig. Während des Musikstudiums in Osnabrück, mit den Nebenfächern Chorleitung, Klavier und Posaune, führten Traugott Timme und Manfred Golbeck die Ausbildung in den Hauptfächern Orgel und Gesang weiter. Von 1987-1998 leitete Andreas Lamken das Männerchor-Doppelquartett „Double Quartett Singing Club“, 1991-1999 den Helmstedter Kammerchor und von 1993-2003 die Mädchenkantorei Helmstedt, die aus dem Helmstedter Mädchenchor hervorging. Seit 2006 obliegt ihm die Leitung des neu gegründeten Helmstedter Kammerchores (jetzt Kammerchor VELA CANTAMUS), der 2011 mit dem Canta-Sacra-Stipendium für geistliche Chormusik ausgezeichnet wurde.

Hauptberuflich betreibt er das Unternehmen prospect Studio-Label-Verlag, das seit über 25 Jahren in den Bereichen Tonstudio, Grafikstudio, IT-Studio, Tonträgerlabel und Musikverlag tätig ist. Im Rahmen dieser Tätigkeit pflegt Andreas Lamken enge nationale und internationale Kontakte mit Interpreten und Komponisten, die seinen musikalischen Horizont regelmäßig erweitern und damit stets eine wertvolle Quelle für seine Arbeit als Chorleiter bilden.

Helmstedter Kammerchor



Sonntag, 25. November 2007 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

Konzert 1

Geistliche und weltliche Chorwerke von
René Clausen, Rudolf Mauersberger, Felix Mendelssohn Bartholdy,
John Rutter, Niel van der Watt, Eric Whitacre u. a.

Eintrittskarten zu 10,- EUR sind an der Abendkasse und im Vorverkauf unter Telefon 05151917767 oder unter eMail info@helmstedter-kammerchor.de erhältlich.



Helmstedter Kammerchor

Sonntag, 23. November 2008 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

Konzert 4

Teil 1 · Werke von Waldemar Åhlén, Samuel Barber,
Anton Bruckner, Hans-Dieter Karras, Chris Lamprecht,
Morten Lauridsen, Rudolf Mauersberger und
Sergei Rachmaninow

Teil 2 · Werke von Mia Makaroff,
John Rutter, Niel van der Watt,
Eric Whitacre, Winrich Zeiss und Spirituals



Eintrittskarten zu 10,- EUR sind an der Abendkasse und im Vorverkauf unter Telefon 05151917767 oder unter eMail info@helmstedter-kammerchor.de erhältlich.

Helmstedter Kammerchor

Samstag, 8. März 2008 · 17.00 Uhr · St. Marienberg, Helmstedt



Théodore Dubois:
**LES SEPT
PAROLES
DU CHRIST**

Samuel Barber: **AGNUS DEI**
Tomaso Giovanni Albinoni: **ADAGIO g-MOLL**
John Cage: **3'07"**

Corinna Heller (Sopran), Jae-Minh Ahn (Tenor), Marc Fiedler (Bariton),
Hans-Dieter Karras (Orgel), Andreas Wiltke (E-Harfe), Teodor Popescu (Pauken),
Helmstedter Kammerchor, Leitung: Andreas Lamken

Eintrittskarten zu 10,- EUR sind unter <http://www.helmstedter-kammerchor.de>,
bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich.



Klosterkirche Mariental
7. Juni 2009 · 17.00 Uhr

**30. Marientaler
Trinitatismesse**

**Charles Gounod:
Messe brève No. 4**



Klosterkirche Mariental
18. Mai 2008 · 17.00 Uhr

**29. Marientaler
Trinitatismesse**

**W. A. Mozart:
Missa solemnis**



Sonntag, 22. November 2009 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT 7



Geistliche und weltliche Chorwerke von:
Orlando di Lasso, Thomas Morley, Giovanni Gastoldi, Hans Leo Haßler, Johann Herrmann Schein, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Georg Schumann, Max Reger, Zoltán Kodály, Adolf Brunner, Chris Lamprecht, James E. Moore, René Clausen, Frank Ticheli, Niel van der Watt, Johann van der Sandt, Sinéad O'Connor, Ed Robertson, Eric Whitacre und Mia Makaroff

Eintrittskarten inkl. CD und Programmheft sind für 15,- EUR unter info@helmstedter-kammerchor.de, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich.
Eintrittskarten inkl. CD und Programmheft zum ermäßigten Preis von 10,- EUR sind für Kinder unter 16 Jahren an der Abendkasse verfügbar.

Sonntag, 19. Dezember 2010 · 17.00 Uhr · Barmker Kirche

KONZERT 10



Niel van der Watt: Weihnachtskantate
für Soli, Chor, Streicher und Orgel

sowie adventliche und weihnachtliche Chorwerke von:

Johann Sebastian Bach, Johann Eccard,
César Franck, Helfrid Israel,
Hans-Dieter Karras, Andreas Lamken,
Chris Lamprecht, James E. Moore,
Michael Praetorius, Max Reger, Karl Riedel,
Camille Saint-Saëns und Samuel Scheidt

Eintrittskarten inkl. Programmheft sind für 10,- EUR unter info@helmstedter-kammerchor.de, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich.
Eintrittskarten inkl. Programmheft zum ermäßigten Preis von 5,- EUR sind für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren an der Abendkasse verfügbar.

Sonntag, 30. Mai 2010 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

31. Marientaler Trinitatismesse KONZERT 8



Werke (Uraufführungen) von Hans-Dieter Karras:

INTROITUS für Orgel
MISSA FESTIVA (St. Laurentius) in F für Chor und Orchester
PARTITA „VERLEIH UNS FRIEDEN“ für Orgel
VATER UNSER und AVE MARIA für Frauenchor a cappella
FESTIVAL EVENSONG für Chor und Orchester
AN IRISH BLESSING (arr. Karras) für Chor und Orchester

Hans-Dieter Meyer-Moorgat, Orgel · Helmstedter Kammerchor
Mitglieder des Staatsoρχesters Braunschweig · Leitung: Andreas Lamken

Veranstalter: Kirchenmusikwerk Mariental · Der Eintritt ist frei.
Um eine progressive Kultur zur Erleuchtung der Nation wird gefahret.

Sonntag, 19. Juni 2011 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

Aus der neuen Welt K 11

Antonín Dvořák:
Messe op. 86
Symphonie Nr. 9 op. 95
Te Deum op. 103



Danuta Dulská (Sopran) · Kathrin Hildebrandt (Alt)
Jörn Lindemann (Tenor) · Peter Schüller (Bass-Bariton)
Helmstedter Kammerchor
Propsteikantorei Königsblutter
Camerata Instrumentale Berlin
Leitung: Andreas Lamken

Unterstützt von SBA
Eintrittskarten sind für 20,-/15,-/10,-/5,- EUR unter info@helmstedter-kammerchor.de, bei den Mitgliedern des Helmstedter Kammerchors und an der Abendkasse erhältlich.

Samstag, 20. November 2010 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT

Geistliche und weltliche Chorwerke von:

Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms,
Anton Bruckner, Maurice Duruflé,
Richard Genée, Helfrid Israel,
Christian Lohsen, Chris Lamprecht,
James E. Moore, Josef Gabriel Rheinberger,
Frank Ticheli, Niel van der Watt,
Eric Whitacre und Mia Makaroff



Eintrittskarten inkl. Programmheft sind für 20,- EUR unter info@helmstedter-kammerchor.de, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich.
Eintrittskarten inkl. Programmheft zum ermäßigten Preis von 1,- EUR sind für Kinder und Jugendliche unter 12 Jahren an der Abendkasse verfügbar.

Sonntag, 20. November 2011 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT 12



Geistliche und weltliche Chorwerke von:

Felix Mendelssohn Bartholdy
Brian Schmidt, Johannes Brahms
Anton Bruckner, Hendrik Hofmeyr
Chris Lamprecht, Morten Lauridsen
Mia Makaroff, Friedrich Sacher
John Rutter, Rudolf Mauersberger
Philip Stopford, James E. Moore
Niel van der Watt, Eric Whitacre
und Josef Gabriel Rheinberger

Eintrittskarten inkl. Programmheft sind für 10,- EUR (0,- EUR für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren) unter info@helmstedter-kammerchor.de, bei den Mitwirkenden und an der Abendkasse erhältlich.

Samstag, 2. Juni 2012 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 13**33. Marientaler Trinitatismesse**

Josef Gabriel Rheinberger:
Cantus Missae Es-Dur op. 109
Drei Geistliche Gesänge op. 69

Helmstedter Kammerchor · Leitung: Andreas Lamken

Während der Andacht zu Beginn des Konzertes
 singt unser Jugendchor weitere Chorwerke.

Das Eintrittsgeld ist für eine angemessene Kaffee- zur Deckung der Kosten wird gefahen.

Sonntag, 18. November 2012 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT 16

Geistliche und weltliche Chorwerke von:

Chris Lamprecht, Anton Bruckner
 Josef Gabriel Rheinberger
 Niel van der Watt, Hans-Dieter Karras
 Andreas Lamken, Heinrich Schütz
 Charles Villiers Stanford, Mia Makaroff
 Matti Kallio, Henry Purcell
 Simon Wawer, Eric Whitacre
 Heikki Sarmanto, James E. Moore

Eintrittsgeld: 10,- Programmheft: 1,- (10,- EUR) für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren
 unter 10,- Helmstedter Kammerchor, Teil des Helmstedter und an der Helmstedter Juleum.

Sonntag, 24. Juni 2012 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 14**34. Marientaler Trinitatismesse**

Josef Gabriel Rheinberger:
Missa in g (sincere in memoriam) op. 187
Marianische Motetten aus op. 171

Hans-Dieter Karras, Orgel
 Frauenchor des Helmstedter Kammerchores
 Leitung: Andreas Lamken

Das Eintrittsgeld ist für eine angemessene Kaffee- zur Deckung der Kosten wird gefahen.

Sonntag, 26. Mai 2013 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 17**36. Marientaler Trinitatismesse**

Niel van der Watt:
ST. LUDGER

Albrecht Pöhl, Bariton
 Hans-Dieter Meyer-Moortgat, Orgel
 Blechbläser der Camerata Instrumentale Berlin
 Helmstedter Kammerchor
 Leitung: Andreas Lamken

Das Eintrittsgeld ist für eine angemessene Kaffee- zur Deckung der Kosten wird gefahen.

Sonntag, 30. September 2012 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 15**35. Marientaler Trinitatismesse**

Josef Gabriel Rheinberger:
Messe in F op. 190
 Felix Mendelssohn Bartholdy:
Geistliche Chöre op. 115

Barry Jordan, Orgel
 Männerchor des Helmstedter Kammerchores
 Leitung: Andreas Lamken

Das Eintrittsgeld ist für eine angemessene Kaffee- zur Deckung der Kosten wird gefahen.

Sonntag, 18. Mai 2014 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 18
FIAT LUX

Chorwerke von:

Ola Gjeilo, Andreas Lamken,
 Chris Lamprecht, Morten Lauridsen,
 James E. Moore, Max Reger, Brian Schmidt,
 Frank Ticheli, Niel van der Watt,
 Eric Whitacre und Simon Wawer

Hans-Dieter Karras, Orgel
 Kammerchor VELA CANTAMUS
 Leitung: Andreas Lamken

Das Eintrittsgeld ist für eine angemessene Kaffee- zur Deckung der Kosten wird gefahen.

Sonntag, 15. Juni 2014 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 19

38. Marientaler Trinitatismesse



Franz Schubert:
DEUTSCHE MESSE

und Werke von Johann Sebastian Bach

Barry Jordan, Orgel
Kammerchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Der Eintritt ist frei, Wir bitten um eine angemessene Kollekte zur Deckung der Kosten.

Sonntag, 22. November 2015 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT 22



Geistliche und weltliche Chorwerke von:

Atahualpa Yupanqui, Jón Asgeirsson,
Giovanni Pierluigi da Palestrina,
Pepper Choplin, Chris Lamprecht,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Albert Lortzing, James E. Moore,
Allen Pote, Charles Villiers Stanford,
Roelof Temmingh, Niel van der Watt,
Pieter Luis van Dijk, Vytautas Mirkėnis,
Carl Maria von Weber, Richard Wagner

Eintrittskarten sind für 10,- €/12,- €/18,- € für Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren bei der Buchhaltung Götters 5, unter info@vela-cantamus.de. Bei allen Mitbringern sind an der Abendkasse erhaltlich.

Sonntag, 23. November 2014 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT 20



Geistliche und weltliche Chorwerke von:

Johannes Brahms, Gawle Cillió,
Ola Gjeilo, Peter Knight,
Chris Lamprecht, Morten Lauridsen,
Mia Makaroff, James E. Moore,
Max Reger, John Rutter,
Brian Schmidt, Heinrich Schütz,
Frank Tichelli, Niel van der Watt,
Simon Wawer und Eric Whitacre

Eintrittskarten sind für 10,- €/12,- €/18,- € für Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahren bei der Buchhaltung Götters 5, unter info@vela-cantamus.de. Bei allen Mitbringern sind an der Abendkasse erhaltlich.

Sonntag, 22. Mai 2016 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 23

40. Marientaler Trinitatismesse



Josef Gabriel Rheinberger:
Missa Sanctissimæ Trinitatis

sowie Werke von Bach, Distler, Franck,
Gjeilo, Lauridsen, Schütz und Wawer

Johannes Denhoff, Violine
Kammerchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Der Eintritt ist frei, Wir bitten um eine Kollekte zur Deckung der Kosten.

Sonntag, 31. Mai 2015 · 17.00 Uhr · Klosterkirche Mariental

KONZERT 21

39. Marientaler Trinitatismesse



Giovanni Pierluigi da Palestrina:
MISSA PAPÆ MARCELLI

und Chorwerke von Heinrich Schütz
und Charles Villiers Stanford

Kammerchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Der Eintritt ist frei, Wir bitten um eine angemessene Kollekte zur Deckung der Kosten.

Samstag, 19. November 2016 · 18.00 Uhr · Helmstedter Juleum

KONZERT 24



Ein Wunschprogramm
mit den Highlights der
vergangenen 10 Jahre

Kammerchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Eintrittskarten sind für 15,- €/18,- €/21,- € für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bei der Buchhaltung Götters 5, unter info@vela-cantamus.de. Bei den Mitbringern und an der Abendkasse erhaltlich. Unser zusätzliches Jubiläumsprogramm ist im Einzelgenuss erhaltlich.

www.vela-cantamus.de

Dienstag, 20. Dezember 2016 · 18.00 Uhr · St. Marienberg, Helmstedt

**31. Musikalische
Abendandacht**

Adventliche und weihnachtliche Chorwerke
verschiedener Stile und Epochen

Kammerchor und Jugendchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Kammerchor
VELA CANTAMUS

Jugendchor
VELA CANTAMUS

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.



VELA CANTAMUS

Der Kammerchor Vela Cantamus ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband e. V.
und im Verband Deutscher KonzertChöre e. V.